



Familienausflug 2017

Am Samstag, den 15.07.2017 veranstaltete die Feuerwehr March wieder einen ganztägigen Familienausflug. Diesmal führte uns der Weg ins vordere Elztal. Von Kollnau aus ging es auf die dortigen Höhen, in Richtung Buchholzer Reben, wo ein zünftiges Vesper angeboten wurde. Nach einem Abstecher im Buchholzer Löwen brachte uns der „Löschzug March“ wieder ans Feuerwehrgerätehaus, wo weitere Gäste hinzu kamen und gemeinsam zu Abend gegessen wurde.

Tagesprogramm

Der Ausflug begann am Hugstetter Bahnhof gegen dreiviertel zehn, als uns die S-Bahn zum Hauptbahnhof Freiburg brachte. Nach einem Zugwechsel führte die Fahrt bis zum Bahnhof Kollnau, wo wir ausstiegen. Nach einem Fußmarsch von 300 Metern erreichten wir die alte Kollnauer Baumwollspinnerei- und Weberei (KSW). Das KSW-Gebiet umfasst mehrere teilweise denkmalgeschützte Fabrikgebäude – meist um 1890 errichtet. Ein Teil der alten Gebäude wurde einer neuen Nutzung zugeführt. Etwa 20 Firmen und Einrichtungen aus den unterschiedlichsten Branchen – zum Beispiel „Ganter Interior“ im Bereich Laden- und Innenausbau mit über 360 Mitarbeitern – haben sich auf dem Gelände der KSW angesiedelt. Die KSW hatte um das Jahr 1900 knapp 700 Beschäftigte. Nach weiteren 400 Metern überquerten wir die Elz und wanderten in westliche Richtung, vorbei an der Kollnauer Kirche. Nach insgesamt 1,7 km erreichten wir den Wald und der schmale Pfad führte jetzt steil bergan, dabei kamen alle ins Schwitzen.

Bis zur Vesperpause führte uns die Wanderung nun fast ausschließlich durch dichten Wald. Es ging – abwechselnd bergauf und bergab – vorbei an „Burghalde“, „Hohe Tanne“, „Eulental“ und Dachsbühl, bei Waldkirch sowie den „Grenzweg“ zwischen Sexau und Batzenhäusle. Kurz vor der Vesperpause, nach 5 km Waldwegen, passierten wir noch den „Mörtelbuck“.

Nach insgesamt 7,5 Kilometern Strecke, verließen wir, hoch über Buchholz gelegen den Wald und erreichten mit den offenen Rebflächen schließlich unser sehnsüchtigst erwartetes Etappenziel: Die große Vesperpause. Andi Kauder – unterstützt von seinen beiden Jungs – und Detlef Winter, hatten zusammen für die Wander-Gruppe ein reichhaltiges Vesper aufgebaut und am MTW dargeboten. Es gab reichlich Vesperbrote, Snacks und was Süßes, außerdem erfrischende Kaltgetränke und edle Tropfen von Trauben und auch Gerste – Gerüchten zufolge gab es sogar Kleinstmengen von Hochprozentigem.

Nach etwa einer dreiviertel Stunde setzte sich der Pulk mit Ziel Buchholz wieder in Bewegung. Vorbei an wunderschönen Rebhängen, breitete sich vor uns die Ebene der Freiburger Bucht aus, die wir nach weiteren knapp tausend Metern erreichten. Allerdings brannte jetzt die Sonne ungeschützt auf die Wanderer herab – glücklicherweise waren es an dem Tag maximal angenehme 23 °C.

In der Ebene angekommen, gönnten sich manche spontan ein Eis, vor der imposanten Kulisse des Buchholzer Rebhauses, wo ein Eiswagen zufällig einen Zwischenstopp einlegte. Von dort an waren es nur noch 650 Meter bis zum Gasthaus Löwen, wo man, ebenso wieder spontan, einkehrte. Hier endete nach rund 9 Kilometern Gesamtstrecke die Wanderung und man nahm die Gelegenheit wahr hier ein oder zwei Gläser zu trinken.

Abermals nach rund einer dreiviertel Stunde, traf vor Ort der „Löschzug“ der Marcher Feuerwehr ein und holte alle Wanderer wieder nach Hause.

Abendprogramm

So mancher wollte sich jetzt nach der Wanderung noch schnell zuhause duschen um frisch für den Abend zu sein; andere wiederum gesellten sich zu der Gesellschaft erst jetzt dazu. Zwischen 18.30 und 19.00 Uhr trafen dann alle der rund 60 angemeldeten Personen im Übungshof der Feuerwehr ein. Ge grillt wurde dieses Mal selbst, Salate und Eis kaufte man noch dazu, so dass alle satt und zufrieden waren. Die Kinder rannten im Hof und Halle umher, die Eltern versuchten die Zeit so gut wie möglich zu genießen und die „Kinderlosen“ blieben schließlich noch lange, bis in die späte Abendstunden, sitzen und ließen den gelungenen Tag schön in kameradschaftlicher Runde ausklingen. Schön war's